

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

Nachtrag v. 12.6.1947

Blatt 659

## Kirschen für Kinder und Jugendliche

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren sowie werdende und stillende Mütter erhalten im Laufe dieser Versorgungsperiode auf Abschnitt 161 des Gemüsebezugsausweises B je  $\frac{1}{4}$  kg ausländische Kirschen. Der Verbraucherpreis beträgt S 3.60 je kg.

## Vorübergehende Stromabschaltungen

Infolge des Fortbestehens der durch Frosteinfall im Gebirge verursachten katastrophalen Stromlage muß voraussichtlich auch Freitag, den 13.d.M., die Abschaltung wenigstens einer Stromabnehmergruppe vorgenommen werden. Zur Abschaltung wird - falls nötig - die Gleichstromgruppe I gelangen.

13. Juni 1947

## Von Montag bis Mittwoch nächster Woche weniger Wasser

Von Montag, den 16.6., bis Mittwoch, den 18.6., müssen unaufschiebbare Instandsetzungsarbeiten an der 1. Wiener Hochquellenleitung durchgeführt werden. Es steht daher während dieser Tage bedeutend weniger Wasser zur Verfügung. Die Bevölkerung wird eindringlichst aufgefordert, in dieser Zeit mit dem Wasser äußerst sparsam umzugehen. Wo schadhafte Leitungen, rinnende Closette oder Ausläufe sind, ist die gesamte Hausleitung während

13. Juni 1947

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 659a

der Nachtstunden abzusperren. Jede Bewässerung in Hausgärten, Schrebergärten oder Ernteländanlagen, das Begießen von Gehsteigen und Hofflächen sowie der Betrieb von Berieselungsanlagen, Springbrunnen, Wasserstrahlpumpen und dgl. ist während dieser Zeit ausnahmslos verboten. Alle Betriebe, die über Eigenwasserversorgungsanlagen verfügen, haben diese in Betrieb zu halten.

Eine empfindliche Stromstörung in Wien  
=====

Infolge Ausfall des Fremdstrombezuges auf den aus Süden und Westen kommenden Überlandleitungen entstand in Wien heute von 7'13 bis 8'15 Uhr eine Stromstörung, durch die der Straßenbahn-Frühverkehr stark betroffen wurde. Die kalorischen Werke Simmering und Engerthstraße haben während dieser Zeit einige Wiener Bezirke weiterhin mit Strom versorgt.

28/4 13.6.1947

LEBENSMITTELAUFRUFE

vom 16.6 bis 22.6 1947 WIEN

WARE	Normalkartenempfänger												Zusatzkartenempfänger					
	K1st		K1k		K		Jgd		E		AL		S	A	B	M		
	0-3		3-6		6-12		12-18		18-69		über 69		Schwerer	Arbeiter	Angest.	Wst. Mütter		
	Menge	Abm.	Menge	Abm.	Menge	Abm.	Menge	Abm.	Menge	Abm.	Menge	Abm.	Menge	Abm.	Menge	Abm.	Menge	Abm.
Brot	25	1/4	50	1/4	50	1/4	50	1/4	50	1/4	50	1/4	140	37	35	37		
~ ~			45	2/4	50	2/4	100	2/4	100	2/4	100	2/4						
~ ~					50	3/4	20	3/4	20	3/4	20	3/4						
~ ~ Kleinabschnitte	20	4 Stk.	20	4 Stk.	35	7 Stk.	70	14 Stk.	70	14 Stk.	70	14 Stk.						
Kochmehl	18	2/4	18	3/4	18	4/4	18	4/4	18	4/4	18	4/4						
1 Maismehl							20	8 Stk.	20	8 Stk.	20	8 Stk.						
2 Würstkonserven			8	W10	8	W10	20	4 Stk.	20	4 Stk.	20	4 Stk.						
3 Kunstspeisefett (4)			6	33	13	33	8	16 Stk.	8	16 Stk.	8	16 Stk.	20	39	15	39	8	19
3 Butter	10	33																
Haferflocken			16	W12	16	W12												
5 Bienenhonig			25	25														
Grieß					36	25												
Kochfertige Suppen							6	25	6	25	6	25						36
Frischkäse			13	46														12
Salz	25	26	25	26	25	26	25	26	25	26	25	26						
6 Nestle	X																	
7 Zucker	X		X		X		X		X		X							
7 Kunsthonig	X		X		X						X							
Eier EIERKARTE	Stk	1	1	1	1	1	1	24	1	1	1	1						
Obstmus	24	38											24	38	15	38	15	20
Hülsenfrüchte														20	40			20
8 Fischmarinaden													17	40				
Apfelmarmelade													9	41				
9 Magermilchpulver													47	42	26	42	12	21
Salzspeck													8	43				
Käse																		20
Frischmilch TÄGLICH	l	3/4		1/2														1/2
Magermilch TÄGLICH						1/4												
10 Maisgrieß o. Maismehl für Erdäpfel auf Erdäpfelkarte	28	28/4	28	28/4	28	28/4	28	28/4	28	28/4	28	28/4	14	44	14	44		
11 Durchschnittlicher Tageskalorienwert bei Zusatzkartenempfängern einschließlich der Normalzuführung			1007	1333	1555	1548	1548	1548	1548	1548	1548	1548	2806	2198	1761	2509		

- 1) Angabe von Maismehl nach der Brotzuzurechnung, für Verbraucher über 12 Jahre Maismehl auf acht Nahrungsmittel Kleinabschnitte zu je 25 dkg = 20 dkg
  - 2) Für Verbraucher über 12 Jahre Würstkonserven auf vier Fleischkleinabschnitte zu je 5 dkg = 20 dkg
  - 3) Abschnitt 33 mit Aufdruck „SV“ ist ungültig
  - 4) Für Verbraucher über 12 Jahre Kunstspeisefett auf sechzehn Fettkleinabschnitte zu je 0,5 dkg = 8 dkg
  - 5) In Bechern zu 1/4 kg; zu beziehen in Milchgeschäften
  - 6) In der Vorwoche für zwei Wochen aufgerufen
  - 7) In der ersten Woche nur vier Wochen aufgerufen
  - 8) Zu beziehen in Fischgeschäften
  - 9) Angabe auf Grund der Nahrungsmittelzuzurechnung
  - 10) Angabe von Maisgrieß oder Maismehl für Erdäpfel nach der Nahrungsmittelzuzurechnung ohne Anspruch auf eine bestimmte Sorte
  - 11) Kalorienberechnung bezieht sich auf den Durchschnitt der vierten Woche
- Jugendliche und Verbraucher über 69 Jahre erhalten nach Maßgabe der Anlieferung 1/2 l Magermilch

40 Jahre Krankenhaus Lainz  
=====

Am 14. Juni sind es 40 Jahre, daß der Wiener Gemeinderat nach einem Referat des Bürgermeisters Dr. Karl Lueger den Beschluß faßte, 10 Millionen Kronen für den Bau einer Krankenanstalt in Wien zu bewilligen.

Bisher hatte Wien, das um die Jahrhundertwende in einer stürmischen Entwicklung zur Weltstadt begriffen war, trotz allen sonstigen Neuerungen immer unter dem Mangel an Spitätern zu leiden, da die Führung und Schaffung von Krankenanstalten nicht in die Kompetenz der Gemeindeverwaltung fiel. Nun aber sollte durch ein großzügiges Projekt die Wiener Spitalsnot gemildert und eine Krankenanstalt für 1.000 Betten errichtet werden. Den äußeren Anlaß hierzu bildete das 60jährige Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josefs. Im März 1908 war die erste Skizze des Projekts fertiggestellt. Die neue Anstalt sollte auf einem 180.000 Quadratmeter großen Grundstück errichtet werden und eine vielseitige, auf der Höhe der damaligen Wissenschaft und Technik stehende Ausgestaltung erfahren. Zugleich sollte sie der Heranbildung des Nachwuchses an städtischen Ärzten dienen. Anfang April war der Detailplan fertig und die Kostenanschläge ausgearbeitet, die über 16 Millionen Kronen betragen. Da diese Summe nicht bewilligt werden konnte, wurde ein neuer Plan entworfen, der nunmehr auf einer Ausdehnung von 151.750 Quadratmetern 13 Gebäude mit 14.483 Quadratmeter verbauter Fläche vorsah und auf 10,983.012 Kronen veranschlagt wurde. Am 11. November 1909 konnte das endgültige Projekt dem Stadtrat zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Schon am 1. März 1913 wurde mit der Inneneinrichtung des Krankenhauses begonnen und kurz darauf konnten die ersten Patienten aufgenommen werden. Die Gemeindeverwaltung hatte somit endlich ein repräsentatives, mit den modernsten Errungenschaften ausgestattetes Krankenhaus, das auch jetzt noch das besteingerichtete in Österreich ist.

Professor Dr. Tandler blieb es noch vorbehalten, das Spital durch die Errichtung des 320 Betten umfassenden Tuberkulosepavillons zu ergänzen und Abteilungen für Strahlentherapie, Rheuma- und Stoffwechselkrankheiten einzurichten. Heute

13. Juni 1947

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 662

umfaßt das städtische Krankenhaus Lainz außerdem zwei interne und zwei chirurgische Abteilungen, eine gynäkologische, eine urologische, eine Augen-, eine Hals-Nasen-Ohren-, und eine dermatologische Abteilung. Ein Röntgen und ein physikalisches Institut, sind dem Krankenhaus angeschlossen.

#### Schwedische Trockenmilch

=====

Für die 3 - 6jährigen Kinder des Bezirkes 16, die an der Ausspeisung in der letzten Woche teilgenommen haben, findet die Trockenmilchabgabe Montag, den 16.6.1947 in den bekannten Ausgabestellen statt. Der Tag muß unbedingt eingehalten werden.

#### Entfallende Sprechstunden

=====

Wegen dienstlicher Verhinderung entfallen bei Stadtrat Rohrhofer die Sprechstunden in der Zeit vom 16. bis 23. Juni.